

weiter: spielen



Hochverehrtes Publikum, liebe Freunde!

Im September öffnen sich die Türen des Theater o. N. für die kommende Spielzeit. Frischer Wind weht durch das Haus: Die Wände sind gestrichen, die Böden neu geölt, wir spielen weiter.

In unserer Arbeit setzen wir zwei Schwerpunkte: Zum einen interessiert uns das »Theater von Anfang an«. Während Theater für Kinder ab 2 in anderen Regionen Europas wie Frankreich, Italien oder Skandinavien längst zum Alltag gehört, ist diese Form in Deutschland immer noch ungewöhnlich. Unsere Eröffnungsinszenierung »Kokon« wird für Kinder ab 2 und ihre Erwachsenen gespielt und ist eine bildhafte Auseinandersetzung mit dem Thema Wachsen.

Unser zweites Thema ist der Blick über den Kiezrand hinaus, die Öffnung der Theaterarbeit in andere Stadtteile hinein. So arbeiten wir seit März 2010 in Berlin-Hellersdorf. Sechzehn Grundschüler der ersten bis dritten Klasse haben ein halbes Jahr lang ein Mal pro Woche mit einem Team unseres Theaters geträumt und gestritten, getobt und nachgedacht, Masken gebaut und geprobt. »Der Teufelsschatz« heißt das Ergebnis, die Premiere wird am 1. September in der Grundschule am Schleipfuhl gefeiert.

Aus dieser Arbeit entwickelt das Team eine mobile Inszenierung, die von Iduna Hegen gespielt wird. »HerzMonster« für Kinder ab 6 ist eine Geschichte über den Schmerz und die Sehnsucht, die im Wandel liegen, und wird am 16. September uraufgeführt.

Und wir haben Freunde eingeladen: Andy Manley aus Schottland kommt mit »My House« für Kinder ab 2, und an den Abenden spielen Musiker, die künftig mit uns zusammen arbeiten.

Wir freuen uns auf diesen festlichen Auftakt und öffnen die Bar an allen Abenden so lange, bis der letzte Gast nach Hause geht.

Ania Michaelis
Künstlerische Leitung

Bitte reservieren Sie unbedingt, das Theater ist winzig!

o.N.

programm

donnerstag, 16.09.2010

- 10:00 Uhr **Kokon**
für Kinder ab 2 und ihre Erwachsenen
- 16:00 Uhr **HerzMonster** (für alle ab 6)
- 20:00 Uhr Premierenbuffet für beide Inszenierungen

freitag, 17.09.2010

- 16:00 Uhr **HerzMonster** (für alle ab 6)
- 19:30 Uhr Festlicher Empfang
- 20:30 Uhr **Kokon**
als Sondervorstellung für Erwachsene
- 21:30 Uhr **Die kleinste Band der Welt**
Karlo Hackenberger
anschließend Party

sonnabend, 18.09.2010

- 11:00 Uhr **HerzMonster** (für alle ab 6)
- 16:00 Uhr **My House** (ab 2)
Gastspiel Andy Manley in Zusammenarbeit
mit »Starcatchers« Edinburgh/Schottland
- 20:00 Uhr **Die Leiden des jungen Trommlers –
or how I stopped worrying and learned
to love the drums**
Andreas Pichler und Phillip Zwirchmayr
- 21:00 Uhr **zusammenspielen**
Jacek Skowroński, Uta Schulz und
Bernd Sikora

sonntag, 19.09.2010

- 16:00 Uhr **Kokon**
für Kinder ab 2 und ihre Erwachsenen

Bitte vorbestellen – das Theater ist winzig!

Theater o.N.

kartentelefon +49.(0)30.440 92 14
karten@theater-on.com

Dank an Viktor Baisel, Anje Freygang, Laura Weinheimer,
Grit Dora von Zeschau.

kontakt

kollwitzstraße 53
d-10405 berlin
telefon +49.(0)30.440 92 14
info@theater-on.com
www.theater-on.com



tram M2 (haltestelle knaackstraße / immanuelkirchstraße)
U2 (haltestelle senefelder platz)



Mit freundlicher Unterstützung des Regierenden Bürgermeisters
von Berlin, Senatskanzlei – Kulturelle Angelegenheiten und des
Amts für Kultur und Bildung Pankow, der Schering Stiftung, der
Kulturprojekte Berlin GmbH und des Fonds Darstellende Künste e.V.

Theater für die Aller kleinsten ...

... wollen wir feiern: Wie spielen wir da? Und was? Alles ist für die kleinen Zuschauer neu, und alles ist Welt, alles will begriffen, belacht, beweint – will ausprobiert sein. Kunst muss nicht sein – aber wie könnten wir leben, wenn es das nicht gäbe: den Versuch, sich verständlich zu machen, die Hoffnung auf Öffnung der geheimsten Räume, die Sehnsucht nach Übereinstimmung oder nach Abgrenzung? Wo könnten wir uns anlehnen, wovon uns abstoßen, wäre die Welt ausschließlich logisch, ausschließlich erklärbar? Und den Anderen zu beobachten, während er seine Weltsicht öffnet, das ist ein utopisches Modell, räumt es doch ein, dass wir über genügend Zeit und Raum verfügen, um zuzuhören, zuzuschauen, zu erfassen, wovon der Andere träumt, was ihn erschreckt oder belustigt. Wir wollen uns von der Direktheit der allerjüngsten Zuschauer anstecken lassen, von ihrem Ernst und ihrem Amüsierwillen. Die Welt – einen Teil davon mindestens – wollen wir unter die Lupe zu nehmen, das Tempo verlangsamen, Gedanken verdeutlichen, einen elementaren Ausdruck suchen.

Wie laut ist laut? Wie leise ist leise? Mag mein einer Fuß den anderen? War ich tot in der Nacht, als ich schlief? Bin ich am Morgen neu da? Ist ein Schreck lustig? Groß gibt es. Und Klein. Du gibt es und ich gibt es. Tränen und Grinsen. Liebreiz und Schrecken. Essen und Trinken, Wachen und Schlafen, und Liebe.

Über den Kiezrand hinaus...

... richten wir den Blick: Unser Stadtteil, der Prenzlauer Berg, ist seit der Wiedervereinigung zunehmend bürgerlich geworden. Kinder wachsen hier in finanziellem und kulturellem Wohlergehen auf. Die Ost-West-Teilung der Stadt scheint überwunden. Hingegen nimmt die soziale Spaltung in der Stadt zu. Was tun? Vordergründig politisch zu sein war in der langen Geschichte des Theater o. N. nie intendiert. Gleichwohl ist unsere Herangehensweise an sich politisch. Individuelle Biografie ernst zu nehmen und in Zeitbezug zu setzen, ist der Ausgangspunkt unserer Theaterarbeit. Mit diesem Ansatz und unserem Anspruch an die Kunst, mit unseren Überzeugungen und Hoffnungen mischen wir uns ein, wollen die Mechaniken von Ab- und Ausgrenzung stören, die Türen zu Kunst und Kultur auch dort öffnen, wo sie fest verschlossen scheinen.

Wir arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen auf der Grundlage des biografischen Theaters. Dies ist der Sprengstoff, den wir mitbringen: geeignetes Handwerkszeug! Es ermöglicht die Wahrnehmung der eigenen Biografie und der eigenen Identität als gleichzeitig relevant und veränderbar. Die jungen Leute finden Unterstützung und Ermutigung für einen eigenen Ausdruck, so wächst das Bewusstsein, und der Blick schärft sich. Wie kann man sich in seiner Zeit und zu seiner Zeit verhalten? Wie wird und wie bleibt man handlungsfähig?

Kokon

für Kinder ab 2 und ihre Erwachsenen

Man wähnt sich noch in einem sanften Traum, als es plötzlich ächzt und krächzt und knackt und ein geheimnisvolles Wesen – gar nicht mehr so sanft – in die Welt einbricht. Und nun?

Die Schauspielerin Minouche Petrusch und der Musiker Karlo Hackenberger nehmen die kleinen Zuschauer auf eine Reise mit: von den Anfängen über verschiedene Phasen der Verwandlung zu Entfaltung und Freiheit. Fast ohne Sprache, in klaren Bildern und sinnlichen Vorgängen erkunden sie den Weg vom Traum zum Tanz. Wo wir schutzlos scheinen, kann uns ein Panzer helfen. Doch er macht uns unbeweglich. Werfen wir ihn ab, sind wir leicht und frei. Doch wir werden auch verletztlich. Wie kann ich stark sein und trotzdem weich? Gefäß und Bewegung zugleich? Die Spielerin probiert es aus. Die Kinder werden zu Komplizen in ihrem Spiel mit den Möglichkeiten des Hierseins.

Spiel: Minouche Petrusch, Karlo Hackenberger

Regie: Ania Michaelis

Bühne und Kostüm: Tina Schulle

Licht: Günther Lindner

Dramaturgie: Dagmar Domrös

Assistenz: Vera Strobel

Produktion: Eva-Karen Tittmann



Foto: Jörg Metzner

HerzMonster

für Kinder ab 6

Das Herz hat seinen Platz in der Mitte des Menschen. Alles läuft dort zusammen. Das Herz hüpft, wenn wir uns freuen. Es stockt, wenn wir Angst haben. Und es tut weh, wenn man uns verletzt. Manche Menschen haben ein Herz aus Stein. So scheint es zumindest. Und manche Menschen können ihr Herz im Wirrwarr der Gefühle nicht mehr wiederfinden. Was aber ist möglich, wenn die Wege vom Herzen weg und zum Herzen hin frei und offen sind? Mit Masken und einer speziell für dieses Stück komponierten Musik und Klanginstallation erzählt »HerzMonster« die Geschichte von einem kleinen Herz, das nicht gehört wird. Von seiner Wut und von seinem Rückzug und schließlich von seiner Wandlung vom Verhärteten zum Weichen, vom Verknoteten zum Gelösten, vom Blockierten zum Offenen. Ein halbes Jahr lang haben die Künstler vom Theater o.N. mit einer Gruppe von Kindern aus der Grundschule am Schleipfuhl in Berlin-Hellersdorf zum Thema »Herz« gearbeitet, gespielt, gemalt und improvisiert. Die Inszenierung »HerzMonster« wurde aus den gegenseitigen Ansichten und Einsichten der Kinder und Theaterleute entwickelt.

Spiel: Iduna Hegen

Regie: Werner Hennrich

Bühne und Kostüm: Tina Schulle

Musik: Gerhard Schmitt

Dramaturgie: Dagmar Domrös

Produktion: Eva-Karen Tittmann



Foto: Tina Schulle

My House

für Kinder ab 2

Gastspiel Andy Manley
in Zusammenarbeit mit »Starcatchers«
Edinburgh / Schottland

Mein Haus ist orange.
Das Dach ist haarig.
Die Wände haben Löcher.
Die Oberflächen glänzen.
Ich mag mein Haus.
Es ist in vielem wie ich.

Willkommen in meinem Haus, in dem die Zimmer und Kamine wachsen, die Kanten wandern und aus den Ecken bunte Geschichten rollen!

Durch das brillante, zurückgenommene Spiel von Andy Manley entsteht mit einfachsten Mitteln eine ganze Welt. Die Geschichte ist einfach, die Gefühle sind groß: Einen Freund finden, zurückgewiesen werden, Angst haben, Dinge gemeinsam entdecken ...

Idee und Spiel: Andy Manley
Bühne: Claire Halleran
Musik: Danny Krass

Das Projekt »Starcatchers« (Sternenfänger) widmet sich seit seiner Gründung 2006 der Entwicklung von Theater für Kinder unter 3 Jahren. »Starcatchers« ist Partner im europäischen Netzwerk »small size«. Andy Manley arbeitete mit den bedeutendsten schottischen Kindertheatern und ist Gründungsmitglied der »Visible Fictions Theatre Company«.



Foto: Paul Watt

Die Leiden des jungen Trommlers – or how I stopped worrying and learned to love the drums

A performance by two drummers

We challenge you to visit the world of the drum – a jungle of epic proportions. Voodoo landscapes constructed of exquisite woods and precious metal. Sweat and testosterone in the air. Hazardous repetition – the centerpiece of daily practise routine, which means nothing but Blut, Schweiß und Tränen. Lonely creatures schlepp equipment, popping blisters – it is a beautiful sunset, and showtime has finally come after all, to the land where music is king. Put your feet on the pedals, keep your back straight and count out aloud. Dare to take a trip to planet Schlagzeug?

Performers: Andreas Pichler, Phillip Zwirchmayr
Written and produced by Phillip Zwirchmayr

Die kleinste Band der Welt. Eine Ukulele und ein Mikrofon

Mit Stimme, Charme und Ukulele belebt die kleinste Band der Welt unsere musikalische Phantasie. Das große Repertoire pur präsentierter, gern gehörter Hits von »Blue Moon« über »Kiss« bis »Beautiful« animiert zum Mitsingen, Cocktail-Trinken, Weinen oder Knutschen. Mitunter werden auch exotischere musikalische Perlen offeriert, zum Beispiel von Monty Python, aus dem Dschungelbuch oder aus eigener Feder. Da könnten selbst Rollkragenträger ins Wippen kommen.

Karlo Hackenberger
und möglicherweise ein bis zwei Gäste

zusammenspielen Poznań . Berlin . Dresden

Eine unserer nächsten Inszenierungen im Theater für die Aller kleinsten wird »Kling, kleines Ding!« sein – eine Koproduktion von polnischen Künstlern und Spielern unseres Ensembles. Im Rahmen unserer Eröffnung treffen der Pianist Jacek Skowroński aus Poznań, die Spielerin Uta Schulz aus dem Theater o.N. und der Komponist und Perkussionist Bernd Sikora aus Dresden, der diese Arbeit entwickeln und inszenieren wird, erstmals aufeinander und werden gemeinsam musikalisch improvisieren.